

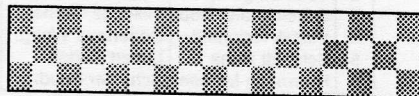


SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

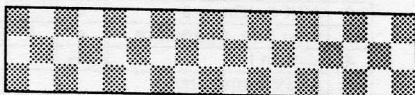
INHALT

LL-A 5. Runde	2
1. Kasse Nord 5. Runde	3
1. Klasse Süd 5. Runde	4
3. Klasse Stadt 6. Runde	5
Protokoll 5. Vorstandssitzung	6
Zum Jahreswechsel, Diverses	6
Wallersee Pokalturnier	9
Schülerlandesmeisterschaft 95	10
Terminplan	11

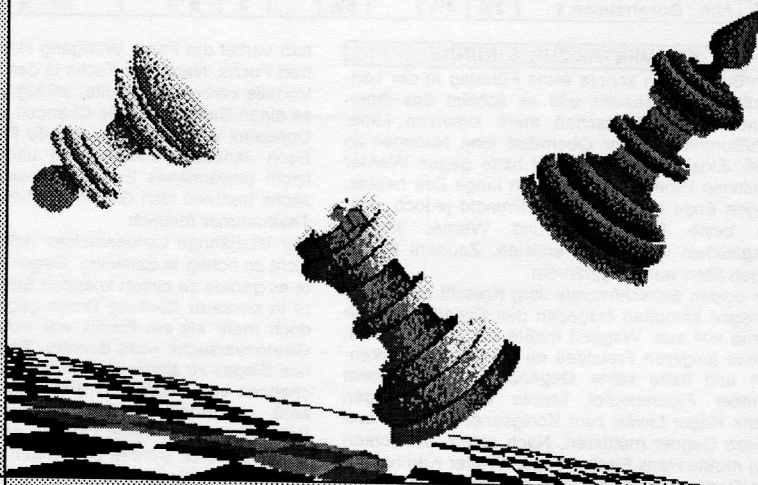
Impressum !"



# SCHACH IN SALZBURG



FROHE WEIHNACHTEN



GLÜCKLICHES NEUES JAHR





# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA A



BR	Hallein I	Trimmelkam I	3½:2½
1	Buchner Martin	Schuster Heimo	1 : 0
2	Hauthaler Mario	Häusler Kurt	½:½
3	Wallner Kurt	Besner Bernhard	1 : 0
4	Walkner Karl	Häusler Werner	0 : 1
5	Reiter Karl	Appl Gerhard	0 : 1
6	Rettenbacher Wilh	Felber Heinz	1 : 0

BR	Oberndorf/Laufen	Ach-Burghausen	1 : 5
1	Pronold Herbert	Huch Reiner	0:1K
2	Pronold Helmut	Werner Konrad	½:½
3	Bemegger Albert	Zapf Christian	0 : 1
4	Seifert Reinhard	Dullinger Klaus	0 : 1
5	Zauner Alois	Sterr Michael	½:½
6	Eder Peter	Dicker Franz	0 : 1

BR	ASK Salzburg 2	Bad Ischl I	3½:2½
1	Piveny Igor	Traunwieser G.	½:½
2	Teuff Siegfried	Holzbauer Johann	0 : 1
3	Scheiblmaier Rob.	Mikenda Gerhard	½:½
4	Vlasak Reinhard	Degeneve Wolfg.	½:½
5	Schmidt Hans	Lupert Rudolf	1 : 0
6	Herrmann Michael	Schuster Friedrich	1 : 0

BR	SC Inter Salzburg	ASK Salzburg 3	4 : 2
1	Kraschl Jörg	Waggerl Franz	1 : 0
2	Hager Franz	Clevenot Christian	0 : 1
3	Fischer Johann	Krimbacher Walter	½:½
4	Huber Wolfgang	Fuchs Manfred	1 : 0
5	Donegani Hans-P.	Janecek Egon	1 : 0
6	Fischereder Ger.	Thalhammer Kla.	½:½

BR	Ranshofen 1	Mozart 66	4½:1½
1	Mathe Gaspar	Hicker Harald	1 : 0
2	Gola Martin	Bauer Johannes	1 : 0
3	Ager Josef	Karainovic Djuro	1 : 0
4	Maierhofer Johann	Sonnbichler Rup.	½:½
5	Hackbarth Wolfg.	Vuckovic Stanimir	1 : 0
6	Angstl Christoph	Flir Erich	0 : 1

### PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 21.01.1995

Ach-Burghausen 1	SC Inter Sbg. Sparkasse
ASK Salzburg 3	Hallein I
Trimmelkam I	Ranshofen 1
Mozart 66	ASK Salzburg 2
Bad Ischl	Oberndorf/Laufen I

### TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ATSV Trimmelkam 1		2	2	2½			5			2½	2	14,0	7
2	ASK Salzburg 3	4		2			1½			3½	1½	4	12,5	8
3	Inter Sbg. Sparkasse	4	4			5			3	2		7	18,0	2
4	Hallein I	3½						4	3½	4½	½	8	16,0	5
5	ATSV Ranshofen 1			1			3½	4½	3	4½		7	16,5	4
6	ASK Salzburg 2		4½			2½		4	3½		3	7	17,5	3
7	Oberndorf/Laufen I	1			2	1½	2				1	0	7,5	10
8	Bad Ischl 1			3	2½	3				5		4	16,0	6
9	1. SSK Mozart 66		2½	4	1½	1½			1			2	10,5	9
10	Ach / Burghausen 1	3½	4½		5½		3	5				9	21,5	1

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Ach/Burghausen konnte seine Führung in der Landesliga "A" ausbauen und es scheint das ihnen keine andere Mannschaft mehr zusetzen kann. Ach/Burghausen war Oberndorf eine Nummer zu groß. Einzig Helmut Pronold hätte gegen Werner gewinnen können stand er doch lange Zeit besser. Gegen Ende der Partie fand Pronold jedoch nicht die beste Fortsetzung und Werner konnte ausgleichen und Remis erzielen. Zauners Remis gegen Sterr war nie gefährdet.

Die beiden Schachfreunde Jörg Kraschl und Franz Waggerl kämpften entgegen den Erwartungen die Partie voll aus. Waggerl mußte die Überlegenheit seines jüngeren Freundes im Mittelspiel anerkennen und hatte keine Gegenchance. Mit einem schöner Figurenopfer konnte Clevenot gegen Franz Hager Linien zum Königsangriff öffnen und seinen Gegner mattieren. Nach einem schlechten Zug mußte Hans Fischer gegen Walter Krimbacher das Remisangebot dankbar annehmen. Wechsel-

haft verlief die Partie Wolfgang Huber gegen Manfred Fuchs. Nachdem Fuchs in der Eröffnung klare Vorteile verbuchen konnte, schlug er unnötigerweise einen Bauern, der die Chancen umkehrte. Peter Donegani widerlegte die scharfe Partieanlage von Egon Janecek überzeugend und konnte in ein leicht gewonnenes Endspiel abwikkeln. Auf Brett sechs trennten sich Gerald Fischereder und Klaus Thalhammer friedlich.

Der letztjährige Landesmeister ASK kommt heuer nicht so richtig in Schwung. Gegen Bad Ischl reichte es gerade zu einem knappen Sieg. Piveny opferete in besserer Stellung Dame gegen zwei Türme, doch mehr als ein Remis war trotz beiderseitiger Gewinnversuche nicht drinnen. Teuff war sich seines Sieges zu sicher und unterschätzte die Gegenchancen von Holzbauer. Brett drei und vier waren heiß umkämpft endeten dennoch ohne Sieg. Schmidt und Herrmann konnten gegen Lupert und Schuster durch sichere Siege, den knappen Mannschaftserfolg für den ASK sicherstellen. (Fort. S. 5)

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE NORD

BR	Oberndorf/Laufen	Thalgau/Mondsee	2½:3½
1	Eberhard Kurt	Hitsch Josef	0 : 1
2	Wolfgruber Rupert	Lettner Jochen	0 : 1
3	Hrovat Alois	Winkler Walter	½:½
4	Bemegger Robert	Saugpiger Mario	1 : 0
5	Zauner Josef	Hopfgartner Andr.	1 : 0
6	Stemeseder Rob.	Klecker Gottfried	0 : 1

BR	Spark.Neumarkt	Mattighofen II	4½:1½
1	Wuppinger Manfr.	Muhr Rudolf	1:0K
2	Kampl Erich	Jakob Friedrich	1 : 0
3	Egger Martin	Feldhofer Karl	1 : 0
4	Schöpl Engelbert	Schöffecker Franz	1 : 0
5	Udovica Johann	Faugel Markus	1 : 0
6	Zechner Günther	Ranfl Josef	0 : 1

BR	ASK Post SV I	Ranshofen 3	3 : 3
1	Rettenbacher Rob.	Wimmer Hermann	½:½
2	Forstinger Alfred	Schmidt Siegfried	0 : 1
3	Cordasev Stefan	Huber Albert	1 : 0
4	Koller Karl	Schuldenzucker G	0 : 1
5	Lemmerhofer Man	Moser Klaus	½:½
6	Flatz Helmut	Flandera Walter	1 : 0

BR	Seekirchen I	Salzburg - Süd	4 : 2
1	Költringer Josef j.	Rudhart Siegfried	1 : 0
2	Haberl Johannes	Fabris Hans-Heinz	1 : 0
3	Wuppinger Alfred	Theiss Max	1 : 0
4	Költringer Josef s.	Ziller Dionys	0 : 1
5	Fink Johann	Hess Karl	0 : 1
6	Mösl Felix	Hubmayer Thom.	1 : 0

BR	ASK Salzburg IV	Mozart 79	4½:1½
1	Peyer Thomas	Prodingr Heinrich	0 : 1
2	Bolda Günther	Werhonic Wilhelm	1 : 0
3	Mosleitner Hugo	Marinkovic Borisl.	1 : 0
4	Armstorfer Georg	Strauss Helmut	1 : 0
5	Vanzetta Erich	Seilinger Rudolf	1 : 0
6	Hupke Susanne	Schoissingeyer J.	½:½

## PAARUNGEN DER 6 RUNDE, AM 21.01.1995

Seekirchen I	Oberndorf/Laufen II
Salzburg - Süd	ASK Salzburg 4
Mozart 79	Sparkasse Neumarkt
Mattighofen II	ASK "Post SV 1"
Ranshofen 3	TVN-Thalgau/Mondsee I

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.	
1	Sparkasse Neumarkt		3½	4	5	4½					6	10	23,0	1	
2	ASK "Post SV 1"	2½		4	3						4½	5	7	19,0	2
3	Thalgau / Mondsee 1	2	2						2½	2	3½	2	2	12,0	6
4	ATSV Ranshofen 3	1	3					2½	3½	1½		3	11,5	7	
5	Mattighofen 2	1½					3½	3	1	2		3	11,0	8	
6	Mozart 79					2½		1	2½	1½	3	1	10,5	9	
7	Salzburg Süd 3				3½	3	5		2		3½	7	17,0	5	
8	Seekirchen 1			3½	2½	5	3½	4				8	18,5	3-	
9	ASK Salzburg 4		1½	4	4½	4	4½					8	18,5	3-	
10	Oberndorf / Laufen 2	0	1				3	2½				1	9,0	10	

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Dieses Jahr läßt sich Neumarkt nicht mehr die Butter vom Brot nehmen, wie es im Vorjahr dem ASK noch gelungen ist. Neumarkt baut seinen Punktevorsprung Runde um Runde aus. Diesmal wurde Mattighofen sicher bezwungen. Hätte sich Zechner nicht im Endspiel verrechnet so wäre der Sieg noch höher ausgefallen. Egger Martin profitierte allerdings von der Endspielschwäche seines Gegners Feldhofer.

Einen leichten Dämpfer setzte es in dieser Runde für die Postmannschaft des ASKs gegen Ranshofen. Rettenbacher spielte gegen Wimmer zwölf Züge Theorie und nahm danach das Remisangebot von Hermann an. Forstinger erspielte sich gegen Schmidt eine komfortable Stellung, kam jedoch in arge Zeitnot und verlor auf Klappe. Huber erreichte durch ein Bauemopfer das aktivere Spiel, Cordasev verteidigte sich jedoch umsichtig und den Mehrbauern verwerten. Koller dürfte sich seines Sieges schon zu sicher gefühlt haben und übersah

einen Mattangriff von Schuldenzuckers. Lemmerhofer und Moser einigten sich rasch auf Remis. ASK Aufsteiger des Jahres Flatz stellte eine Falle nach der anderen, zermürbte damit seinen Gegner Flandera der letztendlich in eine Gabel lief.

Überraschend ist das die schwächer eingeschätzte Mannschaft ASK Salzburg 4 der Postmannschaft bereits auf einen Punkt nahegerückt ist. ASK 4 konnte Mozart sicher schlagen. Einzig der neue Senioren Stadtmeister Prodingr konnte Peyer bezwingen und den einzigen Sieg für Mozart erreichen.

Seekirchen gewann durch die stärkeren Spieler an den vorderen Brettern gegen Salzburg Süd. Der Ausgang der einzelnen Partien war klar, einzig Fink hätte ein Remis gegen Hess bei besserer Endspielbehandlung erreichen können.

Oberndorf hofft auf ein besseres Jahr 1995 um vielleicht doch noch dem Abstieg entrinnen zu können. Da Eberhard und Wolfgruber einen schwarzen Tag erwischten verlor man die Begegnung gegen Thalgau/Mondsee.



# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Taxenbach I	VB Zell am See	0 : 6
1	Potche Hans	Gruber Helmut	0 : 1
2	Masser Stefan	Deutinger Erich	0 : 1
3	Radacher Franz	Mooslechner Peter	0 : 1
4	Kollmann Hans	Sendlhofer Norb.	0 : 1
5	Hayderer Rudolf	Gruber Alois	0 : 1
6	Seidl Anton	Bogernsberger H.	0 : 1

BR	Utendorf II	ÖGB Saalfelden	2 : 4
1	Berti Rudolf	Thumer Kurt	0 : 1
2	Scharler Walter	Stojakovic Miro	1 : 0
3	Müllauer Erwin	Mitteregger Klaus	0 : 1
4	Vorreiter Thomas	Schachner Franz	0 : 1
5	Theussl Manfred	Hermeter Rudolf	1 : 0
6	Bemet Heinz	Doppler Hans	0 : 1

BR	Bischofshofen II	RIF	2 : 4
1	Baumgartner Manf	Radovic Marjian	1 : 0
2	Schmid Johann	Kohlbauer Josef	0 : 1
3	Fuchs Egon	Hemdl Gerhard	1 : 0
4	Sendlhofer Franz	Elasad Mohamm.	0 : 1
5	Drobesch Harald	Fischinger Wolfg.	0 : 1
6	Pimbacher Klaus	Selimi Bajram	0 : 1

BR	ERSTE Radstadt	Bruck	5½:½
1	Hutz Gerhard	Xhokli Agron	1 : 0
2	Steiner Wilfried	Schweiger Wolfg.	1 : 0
3	Berger Herbert	Huber Alfred	1 : 0
4	Kocher Martin	Wieser Bruno	1:0K
5	Eder Herbert	Weickl Johann	1 : 0
6	Mayr Siegfried	Keiler Hans	½:½

BR	Utendorf III	Konkordiahütte	1½:4½
1	Kreuzer Gerhard	Buchebner Markus	0 : 1
2	Pichler Hermann	Reschreiter Hans	½:½
3	Schöpf Gerhard	Wieser Rupert	0 : 1
4	Patsch Ferdinand	Simon Peter	0 : 1
5	Schöpf Manfred	Windhofer Johann	0 : 1
6	Thumer Michael	Weiß Johann	1 : 0

## PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 21.01.1995

Bruck I	Bischofshofen II
RIF	Senoplast Utendorf II
ÖGB-Raika Saalfelden	Taxenbach I
VB Zell am See	Sparkasse Utendorf III
Konkordiahütte I	"ERSTE" Radstadt

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ÖGB-Raika Saalfelden		4	6	4					2½	5	8	21,5	2-
2	Schachfreunde Rif	2		4					1½	2½	1½	2	11,5	6-
3	Bischofshofen 2	0	2					2	1½	2½		0	8,0	10
4	Senoplast Utendorf 2	2					3½	2	2	2		2	11,5	6-
5	Taxenbach 1						4	½	1	0	3	3	8,5	9
6	Sparkasse Utendorf 3				2½	2		3½	1½		4	4	13,5	5
7	"Erste" Radstadt			4	4	5½	2½				5½	8	21,5	2-
8	Konkordiahütte 1		4½	4½	4	5	4½					10	22,5	1
9	Volksbank Zell am See	3½	3½	3½	4	6						10	20,5	4
10	Bruck 1	1	4½			3	2	½				3	11,0	8

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Konkordiahütte ist nach wie vor Spitzenreiter in der 1. Klasse Süd, Radstadt konnten jedoch in dieser Runde mit Saalfelden gleichziehen und bis auf einen Punkt an Konkordiahütte herankommen. Da in der nächsten Runde Konkordiahütte und Radstadt gegeneinander spielen wird wohl die erste Vorentscheidung in dieser Klasse fallen.

Utendorf III konnte den Überraschungssieg wie gegen Radstadt gegen Konkordiahütte nicht wiederholen. Man mußte sich mit eineinhalb Punkte begnügen. Den einzigen Sieg gelang Thumer gegen den in dieser Saison glücklosen Weiß.

Radstadt trumpfte nach seinem Umfaller gegen Utendorf III im Spiel gegen Bruck groß auf. Hutz konnte Xhokli der seine Entwicklung vernachlässigte in kurzer Zeit besiegen. Berger wartete im Forellencamp auf die Brucker und die Radstädter, welche dieses Meisterschaftsspiel in Wagrain austragen, vergebens. Erst als Neubauer im Forellencamp anrief bequeme sich Berger doch nach

Wagrain zu fahren. Trotz der Zeitvorgabe konnte er sicher gewinnen. Kocher kam von Innsbruck zu Spiel, besser wäre er in Bruck ausgestiegen, vielleicht hätte er dann Spielen können. Eder konnte seine Stellung gegen Weickl Zug um Zug verbessern und schließlich auf der B-Linie durchbrechen. Mayer griff im Königsgambit zu unkontrolliert an und mußte am Ende über das Remis froh sein. Die spannendste Partie lieferten sich Steiner und Schweiger. Steiner eroberte im Mittelspiel einen Bauern kam jedoch nach Abtausch der Leichtfiguren nicht recht weiters so das er seinen Bauern wieder verlor. Im Endspiel Dame und Turm gegen Dame und Turm mit jeweils vier Bauern kam ihm die Zeitnot von Schweiger sehr zu Hilfe. Schweiger verlor dann durch Klappenfall nach dreieinviertel Stunden, aber bereits in verlorener Stellung.

Überhaupt nicht zu ihrer Form findet Utendorf II. Wurden sie doch stärker als Utendorf III eingeschätzt. Gegen Saalfelden setzte es wieder eine hohe Niederlage. Fortsetzung Seiten 9



# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE 3. KLASSE STADT

BR	Bad Ischl II	HSV III	4 : 0
1	Binder Franz	Sommerer Kurt	1:0K
2	Adamek Rudolf	Schiefer Hannel.	1:0K
3	Oberthaler Niki	Bernhaupt Daniel	1 : 0
4	Pfandl Josef	Messner Helmut	1 : 0

BR	ASK Schüler II	Salzburg Südost	1½:2½
1	Wagner Stefanie	Lurf Peter	0 : 1
2	Kastner Rene	Sniesko Robert	½:½
3	Ennemoser Mark.	Zeitler Hermann	0 : 1
4	Weiland Peter	N.N.	1:0K

BR	Mozart 80	HSV Jugend	0:4K
1	Mozart nicht angetreten.	Schmidhuber Joh.	0:1K
2		Winklehner Thom.	0:1K
3		Berger Kaspar	0:1K
4		Mauch Franz jun.	0:1K

BR	ASK Damen	ASK Schüler I	½:3½
1	Lüftenegger Chr.	Puttinger Sophia	0 : 1
2	Ennemoser Rosw.	Wimmer Elisabeth	½:½
3	Kolb Birgit	Ebner Robert	0 : 1
4	Hacker Nicolaj	Puttinger Johann	0 : 1

## TABELLE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	PL.
1	ASK Salzburg "Damen"		½	½	1	1½	2½	1						2	7,0	6
2	ASK Sbg Schüler 1	3½		2	½	2	4		3					8	15,0	4
3	HSV Salzburg 3	3½	2		1	2		0	3					6	11,5	5
4	Salzburg Südost	3	3½	3			2½	2	2½					11	16,5	2
5	HSV-Jugend	2½	2	2			3	2½	4					10	16,0	3
6	ASK Sbg Schüler 2	1½	0		1½	1		1	2					1	7,0	7
7	Bad Ischl 2	3		4	2	1½	3		4					9	17,5	1
8	Mozart 80		1	1	1½	0	2	0						1	5,5	8

## KOMMENTAR ZUR RUNDE 6

Leider mußte Mozart sein Spiel gegen HSV Jugend W.O. geben. Mozart ersuchte den HSV das Spiel zu einem anderen Termin austragen zu können. Da der HSV dieser Spielverlegung nicht zustimmte und Mozart an diesem Wochenende seine Spieler nicht zur Verfügung hatte und außerdem das Spiellokal nicht frei war, konnte Mozart nicht antreten. Mozart wird nahegelegt bei solchen Situationen die Gegner genauer zu verständigen, damit diesem die Verständigung seiner Spieler und Anfang zum Spielort erspart wird. Der HSV III konnte gegen Bad Ischl nur zwei Bretter besetzen. Die eingesetzten Jugendlichen hätten gegen die erfahrenen Bad Ischler keine Chance.

Generell zeigten die Damen wenig Ambitionen um gegen die Vereinskolegen mithalten zu können. Lediglich die U14 Spielerin Birgit Kolb unterlag gegen Ebner Robert unglücklich. Das Remis auf Brett zwei war nach wenigen Zügen bereits perfekt.

Bei den ASK Schülern zwei zeigte Rene Kastner mit seinem Remis gegen Robert Sniesko viel Routine. Auch Stefanie Wagner konnte gegen den Mannschaftsführer Lurf Peter einer ausgezeichneten Partie zeigen und unterlag erst im Endspiel.

## PAARUNGEN DER 7. RUNDE, AM 21.01.1995

ASK Salzburg Damen	Mozart 80
ASK Salzburg Schüler I	Bad Ischl II
HSV III	ASK Salzburg Schüler II
Salzburg Südost	HSV Jugend

## Fortsetzung LL-A

Buchner gewann gegen Schuster im Mittelspiel einen Bauern und dessen Verwertung war nur mehr Technik. Hauthaler spielte gegen Häusler eine scharfe Partie, in der Häusler einen Bauern mehr hatte aber Hauthaler erhielt dafür die aktivere Stellung. Häusler konnte aber alle Angriffe abwehren und ein Remis erreichen. Im Mittelspiel stellte Besner gegen Wallner eine Figur ohne Kompensation ein und diesen Vorteil verwertete Wallner sicher. Walkner stand bei drei Zügen vor der Zeitkontrolle klar auf Sieg, und vermurkste durch die knappe Zeit seine Stellung. Appl erzeugte von Anfang an gegen Reiter großen Druck, so daß Reiter immer passiv stand und den Punkt abliefern mußte. Felber war gegen Rettenbacher chancenlos.

Ranshofen führte gegen Mozart bald 4:0. Durch diese Führung wurden Maierhofer und Angst leichtsinnig und Mozart kam noch glücklich zu ein-einhalb Punkte.

## FESTAGSTURNIERSERIE

Wie aus bekannt verlässlicher Quelle zu erfahren ist, wird auch heuer wieder die Festagsturnierserie ausgetragen. Da niemand verantwortlich ist, ist man auch heuer wieder mit die Ausschreibung zu spät. Mozart wird das traditionelle Stafanturnier veranstalten, der Turnierort ist entweder das Haus des Schach oder das Spiellokal der Wienerwald. Im letzten Jahr wurde um 14 Uhr begonnen. Am Neujahrstag lädt Salzburg Süd ins Hotel Schaffensrath ein, Beginn voraussichtlich 16 Uhr. Der Abschluß ist im Haus des Schach, Veranstalter ist der ASK.

**5. Vorstandssitzung am 1. Dezember 94**

<b>Ort:</b>	Haus des Schach, Strubergasse 12a
<b>Anwesend</b>	Gerhard Hemdl, Rudolf Diess, Herbert Eder, Bernhard Glatz, Alfred Forstinger (ab ca. 19h30), Karl Groiss, Werner Häusler (ab ca. 20h), Walter Krimbacher, Karl Neubauer, Anton Wenger, Heimo Schuster, Johann Wesp (bis ca. 19h40), Thomas Haslinger
<b>Entschuldigt</b>	Erwin Müllauer,
<b>Beginn/Ende</b>	19 Uhr 10 bis 21 Uhr 45
<b>TAGESORDNUNG</b>	
	1. Begrüßung
	2. Berichte des Vorstandes
	3. Berichte der Referenten
	4. Proteste
	5. Anträge der Mitglieder
	6. Haus des Schach
	7. SIS
	8. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präsident Hemdl begrüßte die Mitglieder des Vorstandes und stellte fest, daß der Vorstand nicht beschlußfähig ist. Mit dem Eintreffen von Bernhard Glatz war dann die Beschlußfähigkeit gegeben. Gegen des Protokoll der letzten Sitzung wurde kein Einspruch erhoben.

**2. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten:**

Ach/Burghausen hat einen neuen Obmann, Herr Franz Dicker, Birkenweg 35, A-5122 Ach. Die Schiedsrichter und Elo-Referenten Tagung in Liezen war sehr interessant, siehe SIS 11. Die nächste Tagung findet am 10. u. 11. 6. 95 in Salzburg statt. Als Veranstaltungsort stehen das Haus des Schach oder Werfen zur Verfügung. Herr Hemdl bittet um Vorschläge für Quartiere in der Stadt Salzburg. Die ÖSB-TUWO soll in der Jänner-Vorstandssitzung des ÖSB behandelt und überarbeitet werden

**Bericht des Kassiers:**

Das Ansuchen von Damenreferent Krimbacher um AS 1648,50 für Porto- und Trainerkosten wird einstimmig angenommen. Der Antrag des ASK auf einen Zuschuß zur Landes-Blitzmeisterschaft in der Höhe von AS 2620,- wird mit 1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen und 5 Prostimmen angenommen. Hr. Eder berichtet über AS 46.500,00 an offenen Klubbeiträgen; ansonsten ist die Gebarung des SLV positiv.

**3. Berichte der Referenten**

**Seniorenreferent:**

Die Senioren-Stadtmeisterschaft wurde mit 30 Teilnehmern gespielt, 2 davon sind während des

Turniers ausgestiegen. Die Atmosphäre dieses Turniers wird immer netter, die Veränderungen im HdS wurden als sehr positiv empfunden. Senioren-Stadtmeister wurde Hr. Prodingler mit sensationellen 9:0 Punkten. Die Senioren-Landesmeisterschaft soll Ende Februar 95 stattfinden.

**Damenreferent:**

Beim Werfener Open nahmen 4 Damen des SLV teil, wobei im gesamten die Leistung über der Erwartung lag. Von den 44 in der Eroliste aufscheinenden Damen haben 22 in der Mannschaftsmeisterschaft gespielt, zusätzlich wurden noch 3 Damen ohne Elozahl in der Mannschaftsmeisterschaft eingesetzt, gut die Hälfte davon in der 3. Klasse. Regional liegt der Schwerpunkt eindeutig in der Stadt Salzburg. Neben dem Wunsch nach Kursen (werden zur Zeit am Donnerstag abends in 2 Leistungsklassen abgehalten) besteht der Wunsch nach Länderkämpfen; als Anfang ist an einen Länderkampf gegen OÖ auf 10 Brettern gedacht. österreichweit liegt Salzburg - was die prozentuelle Damenbeteiligung betrifft - ziemlich genau im Durchschnitt. Ein österreichweites Problem der Damenreferenten/-Innen scheint zu sein, vom ÖSB das Adressmaterial der österreichischen Schachdamen zu bekommen. Bei den Schülerlandesmeisterschaften waren ca. 1/4 aller Teilnehmer Mädchen; je jünger die Altersklasse, desto höher ist der Mädchenanteil.

**Schulschachreferent:**

Herr. Wesp berichtet, daß der neue Bezirksschulinspektor für den Flachgau dem Schulschach sehr positiv gegenübersteht. Das Bundes-Schülerliga-Finale soll nächsten Juni im Bundesportheim Saalbach-Hinterglemm ausgetragen werden (1-wöchig, 9 Runden). Material kann vom SLV bereitgestellt werden. Jeder Teilnehmer soll einen Anerkennungspreis erhalten. Die Schüler-Landesmeisterschaft Oberstufe soll am 10.2.95, 9h, im HdS stattfinden; für die Unterstufe ist noch kein Termin festgesetzt. Herr Wesp regt die Anschaffung des Programms "TOP" für die Tutororganisation um ca. 200 DM an. Dies wurde nicht befürwortet, da ein Rundturnier leicht manuell durchgeführt werden kann.

**Fernschachreferent:**

Herr. Häusler berichtet, daß die Bundesländer-MS im Fernschach ausgezeichnet läuft, ein Platz unter den ersten drei liegt im Bereich der Möglichkeiten. Der Budget-Voranschlag für 95 liegt bei AS 6000,-.

**Jugendreferent:**

Die Teilnahme an der Landesmeisterschaft U 10 - U 14 ist gut (70 Teilnehmer). Neumarkt protestiert gegen das Spiellokal des nächsten Veranstalters Golling: es sei zu klein, zu laut, zu warm und es gebe kein Rauchverbot. Für dieses Mal wird dieses



Spiellokal noch zu akzeptieren sein, für das nächste Mal wird man sich um ein geeigneteres Lokal umsehen. Herr. Wenger und Herr Herndl erklärt sich bereit, für Herr. Neubauer bei der Siegerehrung des 3. Spieltages der LM in Golling einzuspringen. Bei der LM U 16 - U 20 muß es in der Ausschreibung wegen der beabsichtigten ELO-Wertung "2h für 40 Züge" lauten. Für diese Veranstaltung sind bisher nur 10 Anmeldungen eingegangen, 2 davon sind unsicher; angesichts dieser Situation stellt sich die Frage, ob das bestehende Konzept mit seinen hohen Kosten beibehalten werden kann. Die kommende Veranstaltung wird ausschreibungsgemäß durchzuführen sein; die Förderungsrichtlinien für Jugendliche sollen in der SIS veröffentlicht werden. Eine Jugendauswahl mit Essl Gerhard, Ljubic Pero (beide Golling), Haberl Johannes (Seekirchen) und Junger Gerald (Bruck) erreichte beim Alpen-Adria-Cup den ausgezeichneten 5. Platz; se stellen den Antrag, die Teilnahmekosten von AS 2640,- erstattet zu erhalten. Herr Eder schlägt vor, analog zu Saalfelden einen Betrag von AS 2000,- zu erstatten. Herr Krimbacher stellt fest, daß die Mannschaft für Salzburg angetreten ist und hält einen Betrag von AS 2640,- für gerechtfertigt. Der Antrag, AS 2640,- zu erstatten, wird mit 5 gegen 3 Stimmen angenommen. Da die Mannschaft den Wunsch äußert, den gewonnenen großen Pokal gegen 4 kleinere umzutauschen, übernimmt es Herr Diess, sich über diesbezügliche Möglichkeiten zu erkundigen. Für die Jugendförderung stellt nur Jörg. Kraschl einen Antrag, er hat AS 9251,- an belegten Kosten plus AS 4000,- mit unklarem Beleg bei diversen Turnieren. Herr Neubauer hält eine Vergütung in Anbetracht der erbrachten Leistungen für gerechtfertigt, allerdings - auch unter Hinweis auf die budgetäre Situation - nicht in voller Höhe. Der Antrag, Herr Kraschl AS 7000,- zu erstatten, wird mit 6 gegen 2 Stimmen angenommen. Die 4. Runde der Sparkassenliga wird nicht in Radstadt sondern in Schwarzach durchgeführt.

**4. Proteste**

Walter Krimbacher übergab 3 Proteste, die bei der kommenden Sitzung des Spielausschusses behandelt werden.

**5. Anträge der Mitglieder**

Es lagen keine Anträge vor.

**6. Haus des Schach**

Mit 1.10.94 hat Herr Christian Reinold von der ECI die Führung der Kantine übernommen; eine ge-

naue Abrechnung der ECI liegt noch nicht vor. Herr. Eder bewertet die Entscheidung, die Führung der Kantine in neue Hände zu legen, positiv. Hr. Krimbacher stellt die Frage nach einem schriftlichen Vertrag mit Herr Reinold; dieser wird laut Präs. Herndl mit sämtlichen Bedingungen und Regelungen, die das Haus betreffen, erstellt. Das neue Speisenangebot und die Neugestaltung des Turniersaals werden insgesamt positiv bewertet. Laut Auskunft des Kassiers kann bei derzeitiger Geschäftslage der Zinsendienst für das Schachhaus aus dem Ertrag der Kantine bestritten werden. Der Antrag, Herrn Eder als Geschäftsführer der Kantine zu bestellen, wird mit 6 Prostimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Herr Eder nimmt die Geschäftsführung für 6 Monate an.

**SIS**

Die neue Arbeitsteilung bei der Erstellung der SIS ist positiv. Die Abonnements sind bis auf wenige Ausnahmefälle bezahlt. Da Herr Herndl im Jänner auf Urlaub ist, übernimmt Die vorgesehene Ausgabe am 8. Jänner entfällt und es wird am 15. Jänner nachgeholt. Herr Eder wird mit Unterstützung von Herr Wenger die Erstellung dieser Nummer erstellen. Herr Diess regt an, ein Exemplar der SIS - ev. mit Begleitschreiben - an die LSO zu schicken.

**8. Allfälliges**

Herr Neubauer teilt mit, daß er seine Funktion als Jugendreferent nur mehr bis zum nächsten Landestag wahrnehmen wird; diese Mitteilung wird von den anwesenden Mitgliedern mit Betroffenheit zur Kenntnis genommen.

Herr Glatz regt an, den Punkt "Genehmigung des Protokolls" routinemäßig in die Tagesordnung aufzunehmen. Weiters ersucht Herr Glatz, die wichtigsten Berichtspunkte bzw. Anträge wenn möglich schriftlich vorzubereiten, was die Diskussion der einzelnen Punkte beschleunigen und die Genauigkeit des Protokolls erhöhen würde.

Der Termin der nächsten Sitzung wird mit 26.1.95, 19h, HdS festgesetzt.

Präs. Herndl wünscht den anwesenden Mitgliedern ein Fröhliches Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr und schließt die Sitzung um 22h15.

Schriftführer Bernhard Glatz e.h.

**NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG**  
am Donnerstag, den 26. Jänner 1995  
um 19 Uhr im Haus des Schach





**ZUM JAHRESWECHSEL**

Da am letzten Samstag die letzte Meisterschaftsrunde in diesem Kalenderjahr war, ist dies die letzte SIS im Jahre 1994. Es war für unsere Vereinszeitung wieder ein erfolgreiches Jahr. Nach den Schwierigkeiten im Frühjahr hat sich die Arbeitseinteilung bei der SIS stabilisiert. Die aktuellen Ausgaben werden von Herbert Eder und mir bestritten. Herbert erledigt jedes Wochenende die aktuelle Berichterstattung über die Salzburger Mannschaftsmeisterschaft, während ich die restlichen Berichte beisteuere, alle Berichte zu einer Zeitung fertig mache und die Produktion durchführe. Von Andreas Burger erhalte ich die Partien, er hilft auch sonst, wenn es nötig ist. Diese Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.

Die Zahl der Abonnenten ist ungefähr gleich wie vor einem Jahr und liegt bei ca. 165. Genauere Angaben kann ich leider nicht machen, da 10 noch nicht bezahlt haben. Diese haben es auch nicht der Mühe Wert befunden, mir mitzuteilen ob sie die SIS weiter beziehen wollen!! Sie machen Herbert und mir nur zusätzliche Arbeit. Ich glaube, daß es zumutbar ist, daß der Abonnentenpreis früh bezahlt wird oder daß man sich abmeldet. Ich nehme aber an, daß einige nur vergessen haben zu zahlen.

Alle Abonnenten ersuche ich bei ihren Klubkollegen für die SIS zu werben. Es gibt noch immer Schachspieler denen unsere aktuelle Zeitung unbekannt ist.

Ich werde am 1. Jänner 95 einen dreiwöchigen Urlaub antreten und erst am Montag den 23. Jänner zurückkehren. Da ich die SIS in meiner Firma kopiere, gibt es Probleme bis zu meiner Rückkehr. Die nächste SIS sollte am 8. Jänner erscheinen mit der 2. Klasse Nord und den Weihnachtsturnieren. Wegen meines Urlaubes wird sie entfallen und in der Ausgabe vom 15. Jänner untergebracht. Mein Mitarbeiter Hans Gruber hat sich bereiterklärt, am Sonntag den 15. Jänner das Kopieren durchzuführen. Die Zeitung wird von Herbert Eder und Anton Wenger erstellt. Der Bericht über die Westligarunde, die an diesem Wochenende stattfindet, wird aber erst nach meiner Rückkehr geschrieben und daher mit einer Woche Verspätung erscheinen. Ich bitte um Verständnis für diese Ausnahmesituation.

*Der Vorstand des SLV Salzburg wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, Gesundheit, Erfolg und viel Spaß am "königlichen Spiel"*

Gerhard Herndl

**AUSSCHREIBUNG  
ASK-WEIHNACHTSBLITZTURNIER**

Termin: 20.12.94, Beginn 19 Uhr 30

Ort: Haus des Schach

Modus: 11 Runden CH-System

Gäste sind willkommen.

**ASK - KLUBMEISTERSCHAFT  
Zwischenstand nach 5 Runden:**

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Hinteregger Arthur	ASK	2158	4,5	13,5
2	Gottsmann Herbert	Sbg Süd	2168	4,0	17,0
3	Clevenot Christian	ASK	2005	4,0	16,5
4	Jürgens Klaus	ASK	2123	4,0	16,0
5	Löffler Christoph	ASK	2092	4,0	15,5
6	Thalhammer Klaus	ASK	1802	4,0	14,5
7	Wuppinger Manfred	Neumarkt	2019	4,0	13,5
8	Teufel Siegfried	ASK	2176	3,5	13,5
9	Groiss Karl	ASK	1907	3,5	12,5
10	Cordasev Stefan	ASK	1749	3,5	10,0
11	Scheiblmaier Robert	ASK	2015	3,0	17,5
12	Becker Christoph	ASK	1548	3,0	14,0
13	Krimbacher Walter	ASK	1926	3,0	14,0
14	Ablinger Josef	ASK	1526	3,0	14,0
15	Koller Karl	ASK	1760	3,0	14,0
16	Günther Peter	vereinslos	1688	3,0	10,5
17	Moosleitner Hugo	ASK	1724	3,0	9,0

Mit einer Partie im Rückstand sind Christoph Dölzlmüller, Helmut Flatz, Hagn Adolf und Waggerl Alexander, die all bisher 2½ Punkte erreichten.

**ADRESSÄNDERUNG**

Der Mannschaftsführer des Teams ASK Salzburg 22, das in der 2. Klasse Stadt ist übersiedelt. Seine Adresse: Walter Kohlweiss, 5184 Seeham 311, Telefon: 06217/6551.

**BRAUNAUER BLITZCUP**

Die November Runde gewann Wolfgang Hackbarth (7 Punkte) vor Strak (6,5), Singer Christoph (6,5), Manfred neuwirth (6) und Maierhofer Johann (5,5).

Gesamtwertung nach 11 Turniere:

Nr	NAME	VEREIN	PKT	Spiele
1	Gola Martin	Ranshofen	755	8
2	Singer Christoph	Traun	537	7
3	Neuwirth Manfred	B'hofen	495	9
4	Hackbarth Wolfgang	Ranshofen	485	6
5	Zellner	BRD	470	9
6	Stöhr Helmut	Ach/Burgh.	432	9
7	Maierhofer Johann	Ranshofen	430	6
8	Frühaufl Norbert	Ranshofen	407	9
9	Kirchmayr Sissy	Traun	370	8
10	Hackbarth Christa	Ranshofen	356	10
11	Patrick	BRD	250	7
12	Schmidt Siegfried	Ranshofen	249	6
13	Plötzeneder	BRD	222	4
14	Weiss Christian	Traun	180	2
15	Stark	BRD	177	3
16	Klinger Josef sen.	B'hofen	174	3

**AUSSCHREIBUNG**  
**1. Inntaler Schnellschachmeisterschaft**

**Termin:** Samstag 17. Dezember 1994, 14 Uhr  
**Turnierort:** Schachhaus Braunau  
**Nenngeld:** S 50  
**Modus:** 7 Runden CH-System.  
**Bedenkzeit:** 15 Minuten  
**Preise:** 1. Platz S 1000.-, 5 Sachpreise  
 Anschließend Weihnachtsfeier mit Großer Christbaumversteigerung, Musik und Unterhaltung

Mario Hauthaler, der aber aus beruflichen Gründen bei zwei Partien nicht antreten konnte. Die U-16 Wertung gewann Gerhard Essl vor Johannes Haberl und Pero Ljubic. Die U-14 Wertung gewann überraschend der erst 12jährige Günther Zechner vor Thomas Höckner und Michael Hauser. Franz Waggerl und Georg Armstorfer schieden vorzeitig aus dem Turnier aus.

**Fortsetzung 1. Klasse Süd**

**WALLERSEE POKALTURNIER**

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Schöppl Engelbert	Neumarkt	2305	8,0	49,0
2	Wuppinger Manfred	Neumarkt	2255	6,5	47,0
3	Ljubic Juro	Golling	2034	6,0	48,0
4	Hicker Harald	Mozart	2070	6,0	44,5
5	Hauthaler Mario	Hallein	1981	6,0	39,0
6	Krimbacher Walter	ASK	1929	5,5	46,0
	Reschreiter Hans-P	Tenneck	1792	5,5	46,0
8	Wieser Rupert	Tenneck	1788	5,5	43,5
9	Essl Gerhard	Golling	1740	5,0	36,0
10	Winkler Walter	Mondsee	1678	5,0	34,5
11	Haberl Johannes	Seekirchen	1724	5,0	33,0
12	Hopfgartner Andr.	Mondsee	1578	5,0	25,0
13	Filipek Henry	Mattighof.	1910	4,5	50,5
14	Egger Martin	Neumarkt	1800	4,5	46,5
15	Ljubic Pero	Golling	1793	4,5	41,0
16	Mösl Felix	Seekirchen	1551	4,5	38,0
17	Udovica Johann	Neumarkt	1590	4,5	34,5
18	Fischwenger Walter	Neumarkt	1575	4,0	43,0
19	Fischinger Wolfgang	Rif	1612	4,0	42,0
20	Koller Dieter	Inter	1601	4,0	39,0
21	Bruckmoser Franz	Seekirchen	1504	4,0	36,0
22	Kawinek Arnold	Neumarkt	1576	4,0	30,0
23	Burgstaller Walter	Neumarkt	1522	3,5	34,5
24	Bruckbauer Maritta	Inter	1497	3,5	27,0
25	Kaufmann Peter	Amstetten	1403	3,0	40,0
26	Burgstaller Robert	Neumarkt	1294	3,0	33,5
27	Zechner Günther	Neumarkt	1200	3,0	32,5
28	Schaub Ewald	Neumarkt	0	3,0	24,0
29	Höckner Thomas	Neumarkt	1413	3,0	20,5
30	Stadlmann Gerhard	Neumarkt	0	3,0	14,0
31	Hauser Michael	Neumarkt	1200	2,5	29,5
32	Waggerl Franz	ASK	2056	2,0	14,0
33	Höckner Claudia	Neumarkt	0	1,0	28,5
34	Armstorfer Georg	ASK	1690	1,0	14,0

Nur Scharler gegen Stojakovic und Theussl gegen Hermeter konnten gewinnen. Die restlichen Spiele wurden klar verloren.

Zell am See ist nach Konkordiahütte die einzige Mannschaft die noch keinen Mannschaftspunkt abgeben mußte. Diesmal konnte Taxenbach mit 6:0 bezwungen werden. Ein in dieser Höhe doch überraschender Sieg.

Die Rifer erreichten gegen Bischofshofen ihren ersten Mannschaftssieg. Auf Brett 1 konnte Marijan Radovic gegen Manfred Baumgartner die zwei Minusbauern durch eine aktive Stellung einigermaßen kompensieren. Es kam zu einer sehr zweischneidigen Stellung, bei der auf beiden seiten mehrere Figuren hingen. Ein falscher Zug des Rifers kostete dann eine Figur und den Verlust der Partie. Einen scharfen Kampf lieferten sich Johann Schmid und Josef Kohlbauer. Bei beiderseitiger offener Königsstellung und angriffsbereiter Dame verschmähte Josef den sicheren Weg eines Dauerschachs und spannt an einem Mattnetz. Dem entrann Johann nur durch einen Generalabtausch, bei dem er aber die Qualität hergeben mußte. Das darauffolgende Endspiel war dann nur mehr Sache der Technik. Egon Fuchs begann mit den schwarzen Steinen eher vorsichtig, bis er mit dem f-Bauern ein starkes Zentrum aufbauen konnte, das Gerhard Herndl zerstört. Dadurch handelte er sich aber Schwächen auf der Diagonale f1-a7 ein. Nachdem er erlaubte, daß der schwarze Springer auf g4 kam, war Qualitätsverlust nicht mehr abwendbar. Fuchs verstärkte seine Stellung, so daß der Rifer aufgeben mußte. Mohammad Elasad gab gegen Franz Sendlhofer für eine aktivere Stellung einen Bauern her. Obwohl kein Gewinnweg zu sehen war, lehnte er die zwei Remisangebote ab. Erst als der Bischofshofener einen vergifteten Bauern schlug, war die Partie bald zu Ende. Wolfgang Fischinger spielte gegen Harald Drobesch sehr aktiv und konnte die wichtige offene Linie erobern. Drobesch wählte nicht die beste Verteidigung, so daß der Rifer die Stellung knacken konnte. Der unkonventionalen Spielweise von Bajram Selimi war Klaus Pirmbacher nicht gewachsen, durch ein Zwischenschach verlor er im 7. Zug eine Figur und schon nach einer Stunde war die Partie beendet.

Da die direkten Konkurrenten Schützenhilfe gaben, konnte sich die Rifer auf den 6. Rang vorarbeiten.

Erwartungsgemäß setzte sich die Nummer 1 des Turniers Engelbert Schöppl durch, wengleich der Neumarkter in den beiden letzten Runden zwei Remis gegen Juro Ljubic und gegen Harald Hicker abgeben mußte. An der zweiten Stelle landete Manfred Wuppinger, der allerdings in der letzten Runde gegen Juro Ljubic verlor. Hinter den Gollinger landeten Harald Hicker und der Vorjahressieger



## 3. SPIELTAG FINALE

Am Sonntag, den 11. Dezember, wurde im Hallenbad Golling die dritte Serie der Schülerlandesmeisterschaften (Runde 7 bis 9 bzw. Runde 5 bis 9) durchgeführt und damit die LM 95 beendet. Die Teilnehmerzahl reduzierte sich auf 60 Schüler und Schülerinnen.

Vielen Dank an die Begleitpersonen und den Turnierhelfern, die maßgeblich für den schnellen und reibungslosen Spielablauf verantwortlich waren. Der Schachlandesverband Salzburg gratuliert allen neuen Landesmeistern.

Es ist äußerst erfreulich, daß so viele Schüler diese Möglichkeit wahrnahmen mit diesem Turnier zu Elopunkten zu kommen. Hoffentlich setzt sich die Freude am Schachspielen fort, damit der Landesverband wieder starke und viele Jugendliche bekommt. Das Nennergebnis der kommenden Jugendlandesmeisterschaft ist ja äußerst dürftig

## U-10 - Knaben

Überlegener Landesmeister wurde der Neumarkter Günther Hauser. Er gab nur einen 1/2 Punkt ab und diesen gegen seinen Hauptgegner Franjo Ljubic, der aber am letzten Spieltag verhindert war. Durch 3 Siege am letzten Spieltag erreichte Harald Burger noch den wichtigen 2. Rang, der die Qualifikation für die Staatsmeisterschaft 1995 bedeutet. Auch Alexander Eichberger gewann seine letzten 3 Partien, doch 1 Buchholzpunkt trennte ihn vom 2. Rang.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Hauser Günther	Neumarkt	1242	8,5	43,5
2	Burger Harald	HSV	OZ	6,5	38,5
3	Eichberger Alexander	ASK	OZ	6,5	37,5
4	Bernhaupt Daniel	HSV	OZ	6,0	39,0
5	Kramer Alexander	Neumarkt	OZ	5,0	47,5
6	Seerainer Philipp	ASK	OZ	5,0	44,0
7	Ljubic Franjo	Golling	1213	4,5	34,5
8	Klingseis Andreas	Neumarkt	OZ	3,5	44,5
9	Hauser Johann	Neumarkt	OZ	3,5	43,0
10	Fuschlberger David	ASK	OZ	3,5	35,5
11	Aigmüller Alexander	ASK	OZ	2,5	37,5
12	Mausz Richard	Inter	OZ	2,5	34,5
13	Neubacher Gregor	Neumarkt	OZ	2,0	43,5
14	Klammer Raimar	Neumarkt	OZ	0,5	10,5

## U-10 - Mädchen

Bei den Mädchen könnte sich Claudia Höckner knapp vor Eva-Maria Schmidhuber durchsetzen. Beide setzten sich klar vom restlichen Feld ab. Entscheidend war der sicher Sieg der Claudia am ersten Spieltag.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP
1	Höckner Claudia	Neumarkt	OZ	9,5
2	Schmidhuber Eva-M.	HSV	OZ	8,5
3	Goinger Stefanie	Neumarkt	OZ	5,5
4	Wagner Anna-Maria	ASK	OZ	4,5
5	Nitsch Lena	ASK	OZ	1,0
6	Wagner Christine	ASK	OZ	0,0

## U-12 - Knaben

Der Uttendorfer Wolfgang Riedler gewann auch die restlichen 3 Partien und wurde daher überlegen Landesmeister. Die beiden Verfolger Peter Weiland und Johannes Eder mußten am Schlußtag noch je einen Punkt abgeben.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Riedler Wolfgang	Uttendorf	OZ	9,0	43,5
2	Weiland Peter	ASK	1200	7,0	46,5
3	Eder Johannes	Radstadt	1246	6,5	46,5
4	Plackner Johannes	Seekirchen	OZ	6,0	45,5
5	Wenger Erich	Golling	OZ	5,5	50,5
6	Berger Kaspar	HSV	OZ	5,5	49,5
7	Plackner David	Seekirchen	OZ	4,5	47,5
8	Hauser Josef	Neumarkt	OZ	4,5	35,5
9	Wieser Martin	Inter	OZ	4,0	46,5
10	Krauland Thomas	HSV	OZ	4,0	39,0
11	Kaltenhauser Mich.	Uttendorf	OZ	4,0	38,0
12	Gerstgrasser Andr.	Uttendorf	OZ	3,5	37,5
13	Schützinger Hannes	Uttendorf	OZ	3,0	40,5
14	Müllauer Wolfran	Uttendorf	OZ	3,0	37,5
15	Hacker Nikolai	ASK	OZ	3,0	35,5
16	Berger David	Neumarkt	OZ	3,0	21,5
17	Mairhofer Robert	Neumarkt	OZ	2,0	35,5
18	Plackner Franz	Seekirchen	OZ	2,0	23,5
19	Ennemoser Markus	ASK	OZ	2,0	12,5
20	Raoul Konitz	Inter	OZ	1,0	18,0

## U-12 - Mädchen

Im Finale hielten die Nerven der elosen Bacher Marina nicht, in den 3 Partien der Schlußrunde mußte sie sich Evelyn Past und Elisabeth Maier geschlagen geben. So wurde doch die Favoritin Evelyn Past Landesmeisterin.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP
1	Past Evelyn	Seekirchen	1385	7,5
2	Bacher Martina	Uttendorf	OZ	7,0
3	Lüftenegger Isabell	ASK	1318	6,0
4	Maier Elisabeth	Uttendorf	OZ	4,5
5	Ebner Michaela	ASK	OZ	3,0
6	Wagner Stefanie	ASK	OZ	2,0





# SCHÜLERLANDESMEISTERSCHAFT 1995 / DIVERSES



## U-14 - Knaben

Nachdem Bernhard Rehrl in der 7. Runde gegen Arno Nöbl verlor, konnte sich der hohe Favorit Christoph Becker eine Unentschieden gegen Arno Nöbl in der 8. Runde erlauben. Durch einen Sieg in der letzten Runde wurde er erwartungsgemäß sicher Landesmeister.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	BH
1	Becker Christoph	ASK	1548	8,0	43,5
2	Rehrl Bernhard	Oberndorf	OZ	7,0	45,5
3	Zechner Günther	Neumarkt	1200	6,5	47,0
4	Nöbl Arno	Saalfelden	OZ	6,0	48,0
5	Hauser Michael	Neumarkt	1200	5,5	46,0
6	Past Bernhard	Seekirchen	1276	5,0	46,5
7	Plackner Florian	Seekirchen	1358	4,0	49,5
8	Puttinger Johannes	ASK	OZ	4,0	45,0
9	Rendl Hans-Peter	Uttendorf	OZ	4,0	35,0
10	Weißbacher Mark	Golling	OZ	4,0	35,0
11	Mausz Rüdiger	Inter	OZ	4,0	32,0
12	Lüftenegger Udo	ASK	1200	3,5	39,5
13	Kastner Rene	ASK	1200	3,0	41,0
14	Vorderleitner Stefan	Golling	OZ	3,0	22,0
15	Sauerschnig Rene	Uttendorf	1200	2,5	42,5
16	Miller Hans-Peter	Saalfelden	OZ	1,0	11,0
17	Birner Immanuel	Golling	OZ	1,0	10,0
18	Endfellner Franz	Seekirchen	OZ	0,0	24,0

## U-14 - Mädchen

In der reinen Uttendorfer Landesmeisterschaft setzte sich die Favoritin Monika Ernst klar durch, sie konnte alle 6 Partien gewinnen. Eva Müllauer konnte Britta zweimal besiegen, aber gegen Ulrike Maier gab sie einen ½ Punkt ab.

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	
1	Ernst Monika	Uttendorf	1261	6,0	
2	Müllauer Eva	Uttendorf	OZ	3,5	
3	Ernst Britta	Uttendorf	OZ	2,0	
4	Maier Ulrike	Uttendorf	OZ	0,5	

## HSV - SCHÜLERMEISTERSCHAFT

Nr	NAME	VEREIN	ELO	WP	SB
1	Berger Kaspar	HSV	OZ	8,0	
2	Mauch Franz jun.	HSV	OZ	6,0	23,0
3	Burger Harald	HSV	OZ	6,0	22,0
4	Hasenöhrl Andi	HSV	OZ	5,0	
5	Bernhaupt Daniel	HSV	OZ	4,0	
6	Krauland Thomas	HSV	OZ	3,0	8,0
7	Schmidhuber Eva-M	HSV	OZ	3,0	7,0
8	Hasenöhrl Moni	HSV	OZ	0,5	0,25
8	Hasenöhrl Katrin	HSV	OZ	0,5	0,25

Gespielt wurde diese HSV Schülermeisterschaft als Rundenturnier mit 15 Minuten Bedenkzeit.

## ZILLERTALER BLITZTURNIER

Am 8. Dezember fand in Zell am Ziller ein Blitzturnier, an dem 48 Spieler teilnahmen darunter auch einige Salzburger. Überlegener Sieger wurde Igor Piveny (ASK) mit 11 Punkten aus 11 Partien! In der Vorrunde gab er einen ½ Punkt ab. Den zweiten Platz teilten sich Pater Astl (Wörgl), Hans-Jörg Blaas (Jenbach) und Christian Hengl (ESV Innsbruck), die aber nur 7 Punkte erreichten. Das B-Finale gewann Helmut Kleissl (Zell/Zillertal) auch mit 11 Punkten aus den 11 Partien. Mirsad Cardaklija (Bischofshofen) wurde mit 4½ Punkten siebter. Sieger des C-Finales wurde Walter Krimbacher mit 8½ aus 11. In diesem Finale wurde Helmut Platz (ASK) mit 7 Punkten vierter und Karl Walkner (Hallein) erreichte mit 5 Punkten den geteilten 7. Platz.

## TERMINE

- 16.12.94: Braunauer Stadtmeisterschaft, 5. Runde
- 20.12.94: ASK Weihnachtsblitzturnier im Schachhaus, Beginn 19Uhr 30
- 23.12.94: Braunauer Stadtmeisterschaft, 6. Runde
- 26.12.94: Stefani-Blitzturnier
- 26.12 - 31.12 94: 3. intern. Donau Open in Aschach/Donau, Info: Günter Mitterheumer, Seebach 19, 4970 Eferding, Tel.: 07272/4398
- 28.12.94: 1. Pongauer Schachmeisterschaft, Beginn 17 Uhr. Auskunft: Karl Neubauer, Tel.: 06413/8594.
- 01.01.95: Neujahrsblitzturnier
- 02 - 06.01.94: Jugendländersmeisterschaft U-16 bis U-20.
- 06.01.95: Dreikönigsblitzturnier.
- 07.01.95: 6. Runde 2. Klasse Nord und Süd
- 13.01.95: Braunauer Stadtmeisterschaft, 7. Runde
- 14.01.95: 6. Runde STL-B, 6. Runde LLB, 2. Klasse Stadt und Mitte, 7. Runde 2. Klasse Nord und Süd
- 15.01.95: 7. Runde STL
- 21.01.95: 6.Runde LLa und 1. Klassen, 7. Runde 3.Klasse Stadt
- 22.01.95 1. Runde Sparkassenliga, Uttendorf
- 28.01.95: 5. Runde STL-A, 7. Runde LLB, 2. Klasse Stadt und Mitte, 8. Runde 2. Klasse Nord und Süd
- 29.01.95: 6. Runde STL-A
- 04.02.05: 7. Runde LLa und 1. Klassen, 1. Runde Play-Off 3. Klasse Stadt
- 11.02.95: 8. Runde STL-B
- 12.02.95: 9. Runde STL-B
- 13.02.95: Sitzung Spiesschuß.

POSTGEBÜHR  
BAR BEZAHLT  
AUFGABEPOSTAMT  
5081 ANIF

# LOCKERN! ERHOLEN! HEILEN! PERSKINDOL

Perskindol ist Natur pur. Die rein pflanzlich-ätherischen Wirkstoffe fördern die Durchblutung, lindern den Schmerz und wirken heilend:

- vor dem Sport, nach dem Sport
- bei Sportverletzungen
- bei Gelenk- und Rheuma-Schmerzen
- bei Muskelverspannungen
- bei Ischias und Hexenschuß
- bei Kopfschmerzen und Migräne



**NICHTFEITEND  
DRINGT RASCH  
IN DIE HAUT EIN**



Perskindol Gel, Liniment und Spray erhalten Sie

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A. Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif